

5000 Euro für Gießener Tafel

Spende der Stiftung Margarethe und Alfred Schulz für Kinder-, Jugend- und Altenhilfe

GIESSEN (fm). Getreu ihrem Leitsatz „Gutes tun und ehrenamtliches Engagement fördern“ hat die 2002 gegründete Stiftung Margarethe und Alfred Schulz für Kinder-, Jugend- und Altenhilfe der Gießener Tafel 5000 Euro für die Erweiterung des Tafelladens zur Verfügung gestellt. Anstelle des bei solchen Fototerminen üblichen Schecks im Großformat hielten der erste Vorsitzende der Schulz-Stiftung, Herbert Mack, und Geschäftsführerin Beate Schott ein „Danke-Schön-Diplom“ für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tafel bereit.

„Damit wollen wir das unermüdliche Engagement der mehr als 100 Helfer würdigen, ohne deren hohe Einsatzbereitschaft keine Tafel in Gießen möglich wäre“, sagten sie bei der Übergabe an Holger Claes, den Leiter des Diakonischen Werkes Gießen, und die ehrenamtlichen Tafel-Mitarbeiter Helmut Magel und Regina Ehler.

Aus Sicht der Stiftung hat sich die von ihr mit 25 000 Euro finanzierte Anschaffung eines Transporters für die Gießener Tafel gelohnt. Für die Folgekosten wurden 3750 Euro aus einer Zahngoldspendeaktion der Praxis Dr. Eckard Rühl und Dr. Jürgen Pauly und weitere Privatspenden in Höhe von 700 Euro an die Gießener Tafel weitergeleitet.

Laut Claes setzen die ehrenamtlichen Mitarbeiter „einige Tonnen Lebensmittel pro Jahr“ um. Erreicht werden 8000 einzelne Haushalte, die sich im Leimenkauter Weg jede Woche eine Fünf-Kilo-Kiste zum symbolischen Preis von zwei Euro abholen können. Die Lebensmittel stammen aus 40 Geschäften aus der Stadt



Beate Schott, Herbert Mack, Holger Claes, Regina Ehler und Helmut Magel bei der Spendenübergabe der Stiftung Margarethe und Alfred Schulz. Bild: Maywald

Gießen und dem näheren Umkreis. Wegen der ständig steigenden Nachfrage und einer langen Warteliste seien „professionelle Strukturen“ nötig, betonte Claes, der sich auf die erste Essensausgabe im wesentlich geräumigeren Umbau freut. Eingeweiht werden die neuen Räume am 8. Januar 2008.

„Manchmal kommen wir bis an unsere Grenzen“, berichtete Ehler. Insbesondere wenn aus vielen Lieferungen auf einmal aussortiert werden müsse. Magel ist si-

cher, dass die Gießener Tafel „bereits Eingang in das Bewusstsein der Menschen gefunden“ hat. „Es tut gut zu wissen, dass es Menschen und Institutionen wie die Schulz Stiftung gibt, die voll hinter dieser Idee stehen.“ Laut Mack werden auf das Konto 11 99 200 bei der Volksbank Mittelhessen, BLZ 513 900 00 eingehende Spenden in vollem Umfang an die Gießener Tafel weitergeleitet. Außerdem wird die zweckgebundene Verwendung der Mittel überprüft.